

## **Konzept schulinterner Diagnostik- & Förderansprechpartner (DFA) der Michael-Ende-Schule**

Ein Ziel unserer Schule ist es, die Förderung unserer Schüler auf die individuellen Bedürfnisse dieser abzustimmen, damit ein kompetenzorientiertes, intrinsisch motiviertes Lernen ermöglicht wird. Als Voraussetzung für ein passgenaues Lernangebot gilt hierbei die Vermeidung von Über- und Unterforderung unserer Schüler. Aus diesem Grund müssen wir als Schulteam Einblicke in die individuelle Lernentwicklung sowie Lernwege unserer Schüler mittels einer geeigneten Diagnostik bekommen.

Diese Diagnostik sollte:

- a) ökonomisch durchzuführen sein
- b) vom gesamten Schulteam getragen werden
- c) auf gezielte Verantwortungsbereiche „schulinterner Diagnostik-Förderansprechpartner“ (MÜLLER 2009) aufgeteilt sein.

Wir haben aus diesem Grund die diagnostischen Aufgaben unseres Teams bestimmten Entwicklungsbereichen zugeordnet und auf Schulexperten bzw. schulinterne Diagnostik- & Förderansprechpartner verteilt. Die folgende Tabelle gibt einen Einblick, welcher Kollege gezielter Ansprechpartner für einen Entwicklungsbereich ist und welche testdiagnostischen Mittel eingesetzt werden.

Hierbei verwenden wir sowohl formelle als auch informelle Verfahren, die aus der Sicht des Schulteams als geeignet betrachtet werden, um diagnostisch relevante Ergebnisse zu erhalten, die in Förderkonsequenzen münden.

<b>Entwicklungs- /Fachbereich</b>	<b>Verwendete Verfahren</b>	<b>Ansprechpartner</b>
Mathe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flex und Flo</li> <li>• DÜMA/MATINKO (u.a.</li> <li>• JANSEN) schulinternes</li> <li>• Mathediagnostikum,</li> <li>• Computergestützte</li> <li>• Programme (BUDENBERG/ LERNWERKSTATT)</li> </ul>	Frau Hartmann
Lesen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stolperwörterlesetest</li> <li>• (METZE/BRÜGGELMANN</li> <li>• Dani hat Geburtstag</li> <li>• (SASSENROTH), HSP</li> </ul>	Frau Mantl
Rechtschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Bild – Wort – Test“ (SOMMER- STUMPENHORST),</li> <li>• „Analysediktat“ (SOMMER- STUMPENHORST) &amp; qualitative Schreibproben</li> </ul>	Frau Derkum
Graphomotorik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Schreibtanz“ (OUSSOREN – VOORS)</li> </ul>	Frau Oliveira

Phonologische Bewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rundgang durch Hörhäuser (MARTSCHINKE)</li> <li>• lernprozessbegleitend „Wuppi – Abenteuerreise durch die phonologische Bewusstheit“ (CHRISTIANSEN)</li> <li>• Auszüge aus dem Schuleingangstest (KUHNS)</li> </ul>	Frau Kropp
Auditive Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AUDIVA (MINNING)</li> </ul>	Frau Kropp
LRS - Screening	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuleingangstest (KUHNS)</li> </ul>	Frau Dr. Frisch Frau Kropp
Wahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Abenteurer der kleinen Hexe (SCHÖNRADE)</li> </ul>	Frau Oliveira
Motorik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Abenteurer der kleinen Hexe (SCHÖNRADE)</li> <li>• Auszüge aus dem Schlosstest (GALLINAT &amp; RIX)</li> </ul>	Frau Oliveira, Frau Keßler
Verhalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ELDIB (BERGSSON &amp; MUTH)</li> </ul>	Frau Erler
Sprachentwicklung	Diverse Verfahren: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spontansprachanalyse (Clahsen)</li> <li>• Morphologie &amp; Syntax → ESGRAF (MOTSCH)</li> <li>• Semantik → Screening (SCHREY-DERN)</li> <li>• Phonologie &amp; Phonetik → PAP (BABBE)</li> <li>• patholinguistische Diagnostik bei Sprachentwicklungsstörungen (KAUSCHKE &amp; SIEGMÜLLER) etc.</li> </ul>	Frau Dr. Frisch & gesamtes Team

## Diagnostik im Klassenverband

Es werden im Sinne einer lernprozessbegleitenden Diagnostik von jedem Kollegen Unterrichtsbeobachtungen entsprechend der einzelnen Entwicklungs- Fach- und Lernbereiche angefertigt. Klassenarbeiten sowie Produkte der Schüler werden zudem für qualitative Analysen verwendet. Durch den DFA haben alle Kollegen einen Berater an unserer Schule, um Entwicklungsdynamiken zu erkennen und im Team Entwicklungsziele abzustimmen.

Folgende Verfahren werden in Beratung mit dem DFA abgestimmt, im Klassenverband in den entsprechenden Klassenstufen durchgeführt.

Zielgruppe	Entwicklungs- /Fachbereich	Verfahren
E- Klasse, Klasse 1-4	Lesen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bild-Wort-Test (STUMPENHORST)</li> <li>• Stolperwörterlesetest (KUHN)</li> </ul>
Klasse 1-2 sowie ab Klasse 2 -4	Rechtschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bild – Wort – Test &amp; Analysediktat (STUMPENHORST)</li> </ul>
E -Klasse	LRS	Schuleingangstest (KUHN)
E- Klasse	Motorik & Wahrnehmung	Die Abenteurer der kleinen Hexe (SCHÖNRADE)
E – Klassen – 1 Klasse	Phononologische Bewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rundgang durch Hörhausen (MARTSCHINKE)</li> <li>• lernprozessbegleitend „Wuppi – Abenteuerreise durch die phonologische Bewusstheit“ (CHRISTIANSEN)</li> </ul>
E- Klasse – 4 Klasse	Mathe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeiten &amp; Arbeitsprodukte der Schüler</li> </ul>